Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

№ 85.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,80.

Halver
Mittwoch, den 3. Juni.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1903.

Nationalliberaler Wahlverein.

Werbt für unsern Reichstagskandidaten

Landgerichtsrat Noelle!

Beitrittserklärungen werden Wiesmannstraße 3, Lüdenscheid, entgegengenommen.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für den Monat Juni werden von allen Post-Anstalten, den Boten und in der Expedition entgegengenommen.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

Halver, 2. Juni. Das Wetter im Juni. Der Juni bringt uns nach Falb in der ersten Hälfte ziemliche Trockenheit. In der zweiten Hälfte jedoch bedeutende Niederschläge mit Gewittern. Während die Temperatur anfangs normal bleibt, soll sie später stark sinken. Den 10. bezeichnet Falb als einen kritischen Te.min 3., den 25. als einen solchen 1. Ordnung. Dem hundertjährigen Kalender nach dürften die ersten acht Tage des Juni rauh, danach jedoch schön und warm werden bis zum 21. Vom 21.—24. soll regnerisches, windiges Wetter eintreten, in den letzten 6 Tagen aber wechselnde Witterung herrschen.

(?) **Halver,** 30. Mai. Gestern fand eine Sitzung der Amts- und Gemeindevertretung von Halver statt, in welcher folgende Gegenstände zur Beratung kamen: Das Projekt für den Neubau eines Schulhauses mit Lehrerwohnung für den Schulbezirk Hohenplanken wurde vorgelegt und genehmigt. Die Ausführung des Neubaues wird im Laufe dieses Sommers erfolgen. Der Erwerb des Grundstückes für den Stand des Wasserturmes von der hiesigen Kirchengemeinde wird beschlossen. Es wird ferner beschlossen, die durch den Bau und die Einrichtung des Armenhauses, durch den Bau der Schule Hohenplanken, sowie durch den Grunderwerb für diese Gemeindeanstalten entstehenden Kosten im Gesamtbetrage von 60 000 Mark im Wege der Anleihe bei der hiesigen Sparkasse zu beschaffen. Von der in Anregung gebrachten Heranziehung einzelner Gewerbebetriebe zu Vorausleistungen für Wegeunterhaltung soll Abstand genommen werden. Verschiedene Anträge auf Erlaß von Hundesteuern und Kommunalsteuern wurden abgelehnt. Der Flurschütz Herr Strohmeyer soll zur Ausübung des Jagdschutzes und zur Vertilgung von Raubzeug in den Wäldern mit einem Gewehr ausgerüstet werden. Das für das laufende Jahr zur Unterhaltung der Wege 1. und 2. Klasse erforderliche Steinmaterial wurde bewilligt. Die Verdingsverhandlungen über den Bau des Armenhauses wurden vorgelegt. Die billigste Offerte hatte Herr Unternehmer Brückmann hierselbst abgegeben. Es wurde deshalb beschlossen, demselben die Ausführung des Armenhaus-Baues zu übertragen. Der Bau erfordert einen Kostenaufwand von 28 860 Mark. Dem Gesuche des Vereins zur Errichtung von alkoholfreien Wohlfahrtsanstalten, die Gemeinde Halver als Mitglied anzumelden, soll stattgegeben werden. Da die Räume im Amtshause für die fernere Belassung des Bauamts daselbst nicht ausreichen, wurde die Mietung eines geeigneten Raumes zur Unterbringung des Bauamts in einem Hause in der Nähe des Amtshauses beschlossen.

*** **Halver,** 2. Juni. Seit einiger Zeit werden seitens der Eisenbahndirektion Elberfeld wieder Vermessungen in der Anlegenheit unserer projektierten Eisenbahn vorgenommen. Dieselben erstrecken sich auf das Gelände von Kreuzweg und dann links von dem Ennepetal nach der Schwenke zu. Es würde dieses anscheinend eine andere Führung der von der nach Wipperfürth abzweigenden Linie nach Radevormwald bedeuten.

= **Halver,** 2. Juni. Am Mittwoch, den 3. Juni findet hierselbst im Hotel zur Fuhr Gerichtstag statt.

y **Halver,** 2. Juni. Rittershaus-Konzert. Ein großer Kunstgenuß steht unseren Musikfreunden bevor. Wie uns mitgeteilt wird, beabsichtigt der Tenorist, Königl. Hofopernsänger Alfred Rittershaus, gelegentlich einer größeren Tournée, hier und zwar im Herbst einen Opern- und Lieder-Abend zu veranstalten. Das Programm ist dasselbe welches der Künstler unlängst in der Berliner Sing-Akademie mit durchschlagendem Erfolge zur Wiedergabe brachte. Es enthält Perlen der Opern- und Lieder-Litteratur. Alfred Rittershaus, ein Sohn des bekannten Dichters war aktiver Artillerie-Offizier. Der Name des Sängers hat in Deutschland wie im Auslande gleich guten Klang. Seine Gastspiele an der Berliner Hofoper, am Hoftheater in Dresden, am Hamburger Stadttheater, an der Königl. Hofoper in Budapest in den Muster-Aufführungen der Wagner'schen Tondramen sang er dort mit glänzendem Gelingen den Lohengrin, Tannhäuser, Siegmund und Siegfried), waren ebenso erfolgekrönt als seine Wirksamkeit am Königl. Theater in Lissabon, am Scala Theater in Mailand, am Teatro San Carlo in Neapel etc. Ueber das letzte Auftreten des Künstlers an der Hofoper in Berlin, wo er in den auf Befehl des Kaisers veranstalteten italienischen Aufführungen neben Frau Melba und Herrn d'Andrade gastierte schreibt ein dortiges Blatt: „Alfred Rittershaus darf mit Recht einer der ersten Tenoristen Deutschlands bezeichnet werden. Phänomenale Stimmmittel, hervorragende Gesangskunst, temperamentvoller Vortrag, nämlich schöne Erscheinung vereinigen sich bei ihm zu einem vollendeten Ganzen."

= **Schalksmühle,** 1. Juni. Unglücksfall beim Turnen. Ein bedauerlicher Unglücksfall, der den Eltern die schönen Pfingstfeiertage, dem Betreffenden außer den Schmerzen noch die lange geplante Rheinreise verdorben hat, ereignete sich am Vorabend des Pfingstfestes im hiesigen Turnverein. Der 18jährige Sohn des Kleinschmiedes F. hier, kam am genannten abend bei einer Turnübung so unglücklich zum Fall, daß ihm der eine Arm im Handgelenk brach. Der hinzugezogene hiesige Arzt stellte einen Bruch mit Knochensplitterung fest und legte den ersten Verband an. F. jr. war ein tüchtiger Turner und im Kreise seiner Kameraden sehr beliebt. Ob er nach der Heilung des Bruches an den Turnübungen wieder Teil nehmen kann ist sehr fraglich, doch hoffen wir das Beste.

+ **Schalksmühle,** 1. Juni. Militärkonzert. Die ganze Kapelle des Inftr. Reg. Nr. 97 aus Saarburg unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektors wird am 11. Juni Abends 7 Uhr im Saale des Wirts Husser konzertieren. So manchem hiesigen ehemaligen 97. ist die Tüchtigkeit seiner Regimentskapelle noch in Erinnerung. Außer diesen werden auch die anderen Leser dieser Zeitung diesen genußreichen abend nicht unbenutzt vorüber gehen lassen.

Breckerfeld, 29. Mai. Einem sonderbaren Zerstörer der Brut in den Vogelnestern kamen vor einigen Tagen zwei Frauen, die im Felde arbeiteten, auf die Spur. Durch das klägliche Gezwitscher einiger Vögel aufmerksam gemacht, gingen sie der Richtung nach und fanden zu ihrem Erstaunen in einer Hecke ein Vogelnest, woran eine Schlange im Begriff war, die jungen Tierchen zu töten. Schnell entschlossen wurde der Räuber mit einer Hacke heruntergerissen, war jedoch, bevor er getötet werden konnte, verschwunden.

Breckerfeld, 29. Mai. Besichtigung. Auf Einladung der Aktiengesellschaft für Betonbau Diß und Co. in Düsseldorf soll am 13. k. M. eine Besichtigung der großen im Bau begriffenen Ennepe-Talsperre stattfinden, wozu auch die Mitglieder des Ruhrtalsperren-Vereins eingeladen sind. Die Abfahrt erfolgt mit Sonderzug von Düsseldorf. Bei Gelegenheit der Besichtigung wird Herr Geheimer Regierungsrat Dr. Intze, der Verfasser der Talsperrenprojekte im Quellgebiete der Ruhr, in einem Vortrag auf die Wichtigkeit der Talsperren für die Gesamtwasserwirtschaft des des Ruhrgebietes hinweisen.

Hagen, 29. Mai. Viel falsches Geld scheint wieder in Umlauf zu sein, so wurden in den letzten Tagen in benachbarten Orten wieder mehrfach Falschstücke, hauptsächlich Einmark- und Zweimarkstücke, angehalten.

Hohenlimburg, 29. Mai. Der zum Tode verurteilte Arbeiter Stein aus Elsey ist auf ein zweites durch seinen Verteidiger Dr. Stahl eingereichtes Gnadengesuch vom Kaiser zu 15 Jahren Zuchthaus begnadigt worden.

Iserlohn, 29. Mai. Der Zentralstelle des deutschen Metallarbeiter-Verbandes in Stuttgart scheint der Ausstand nicht zu behagen, er hat deshalb eins seiner Mitglieder nach hier entsandt, um Vermittelungsversuche anzubahnen. Dieser Vertreter hat sich auch persönlich an den Regierungspräsidenten v. Coels in Arnsberg gewandt und daraufhin unterm gestrigen Tage folgendes Schreiben von diesem erhalten: „Infolge Ihrer mündlichen Vorstellung vom 26. Mai bin ich mit dem Vorstande der Fabrikanten-Vereinigung in Iserlohn in Verbindung getreten und habe ihm von Ihrem Vorschlage Kenntnis gegeben. Die Arbeitgeber sind nach den mir gewordenen Mitteilungen nicht gewillt, der Anregung des deutschen Metallarbeiterverbandes in Stuttgart weiter Folge zu geben. Dagegen werden sie nach wie vor zu Verhandlungen bereit sein, die ohne fremde Vermittelung von ihren seitherigen Arbeitern oder von Delegierten aus ihrer Mitte mit ihnen unmittelbar angeknüpft würden. Ein Anfang ist bereits gestern nachmittag von einer Arbeiter-Kommission in dieser Beziehung gemacht worden.

Witten, 30. Mai. Heute nachmittag entstand auf dem Holzplatze der Holzhandlungsfirma Stratmann-Berghaus ein großes Schadenfeuer, das in dem Sägewerk anfing. Mehrere Nebengebäude wurden eingeäschert aber durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr wurde ein weiteres Umsichgreifen des Feuers verhindert. Der Schaden ist beträchtlich.

Bochum, 30. Mai. Die Halde der Zeche Konstantin Schacht 1 wird gegenwärtig abgetragen. Bei der Loslegung der dicht aufeinanderlagernden Steinmassen gewahrte man, daß die Halde im Inneren noch brannte. Durch den Zutritt von Luft griffen die Flammen um sich. Schichtmeister Duhrmann und zwei Arbeiter erlitten schwere Brandwunden und wurden in das Bergmannsheil gebracht.

Dortmund, 28. Mai. Im hiesigen Amtsgericht fand heute morgen die zweite Gläubiger-Versammlung in Sachen des Konkurses der Dortmunder Handelsbank statt. Von dem Gläubigerausschuß war Rechtsanwalt Bohnert erschienen, während die Haupt-Ein- und Verkaufsgenossenschaft Nuß vertrat. Der Konkursverwalter, Bücherrevisor Kirchberg, sollte über den Stand des Konkurses Aufschluß geben, es wurde aber von den Beteiligten auf irgendwelche Erklärung seitens des Konkursverwalters verzichtet. Wie die „Rh.-W. Ztg." erfährt, war der Konkursverwalter heute nicht in der Lage, Aufschluß über den Stand der Sache zu geben. Die vom Gericht beschlagnahmten Bücher der Dortmunder Handelsbank können dem Konkursverwalter nicht übermittelt werden. Die Staatsanwaltschaft giebt die Bücher vorderhand nicht heraus. Es sollen nämlich zunächst die in Sachen der Handelsbank schwebenden Strafprozesse erledigt werden. Unter diesen Umständen kann sich der Konkurs noch lange hinziehen.

Hamm, 29. Mai. Heute wurde in geheimer Sitzung beschlossen, den Verkaufsverein rheinisch-westfälischer Kalkwerke aufzulösen. Liquidator ist der bisherige Geschäftsführer Fuesmann.

Münster, 30. Mai. In Aufregung wurde heute nacht die Umgegend der Lothringer Kaserne (13. Inf.-Reg.) versetzt. Es hatte sich nämlich ein Gefreiter aus dem 3. Stockwerk köpflings auf die Erde heruntergestürzt, sodaß der Unglückliche sogleich tot war.

Bielefeld, 30. Mai. Heute morgen sind zwischen Löhne und Herford infolge falscher Weichenstellung zwei Güterzüge zusammen gestoßen. Zwei Güterwagen wurden zertrümmert. Der Materialschaden ist bedeutend, vom Personal wurde niemand verletzt.

Paderborn, 30. Mai. Das große Eisenbahnunglück bei Altenbeken wurde, wie noch erinnerlich ist, dadurch herbeigeführt, daß ein Pferd überfahren wurde, welches beim Abfahren von Holz in der Nähe auf das Schienengeleise gelaufen war. Das Personal eines Güterzuges, der von Altenbeken gekommen war, hatte das Pferd gesehen, aber weiter keine Mitteilung davon gemacht. Der Eigentümer des Pferdes verlangte Schadenersatz, und die Civilkammer des hiesigen Landgerichts verurteilte den Eisenbahnfiskus, die verlangte Summe von 500 Mk. für das Pferd zu zahlen.

Radevormwald, 29. Mai. In Dörche wurde heute die Leiche eines 10jährigen Knaben aus der Wupper gezogen. Anscheinend hatte der Leichnahm schon einige Tage im Wasser gelegen. Die Persönlichkeit des Knaben konnte noch nicht festgestellt werden.

Solingen, 30. Mai. Viel belacht wird hier ein „Sinnspruch", der bei der Schlußsteinlegung an der Talsperre geprägt wurde. Der Hammerschlag wurde, wie üblich, mit einem Sinn- und Merkspruch begleitet. Nachdem die auswärtigen Ehrengäste den Hammerschlag geführt, ergriff u. a. auch Stadtverordneter Dr. Hülsmann den Hammer mit dem gewiß passenden Worten des Griechen Pindar (Olymp 1, 1), „Das Beste ist das Wasser!" Nach ihm kam der Stadtverordnete Peres, der wohl den Spruch seines Vorschlägers ergänzen zu müssen glaubte und deshalb das große Wort: „Wasser tut's nicht allein, es muß auch Druck dahinter sein!" gelassen aussprach. Der Spruch rief natürlich bei den Umstehenden trotz der Feierlichkeit des Aktes der Schlußsteinlegung allgemeine Heiterkeit hervor.

Köln, 30. Mai. In der Goldleistenfabrik von Karl Könnemann in der Wißmannstr. in Ehrenfeld brach gestern nachmittag Feuer aus, das auch 4 gegenüberliegende Häuser ergriff. Diese wurden ebenso wie die Fabrik eingeäschert; auch das obere Stockwerk der evangelischen Schule ist ausgebrannt.

Bekanntmachung.

Gemäß § 8 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes für den deutschen Reichstag vom 28. Mai 1870 bringe ich nachstehend das Verzeichnis der Wahlbezirke des Kreises Altena, der Wahlvorsteher und Stellvertreter, sowie der Lokale, in welchen die Wahlen vorzunehmen sind, zur öffentlichen Kenntnis.

In den genannten Lokalen beginnt das Wahlgeschäft

am 16. Juni ds. Js. Vormittags 10 Uhr und endigt 7 Uhr Abends.

Nachweisung

der Wahlbezirke, Wahlvorsteher und deren Stellvertreter, Wahllokalen im Kreise Altena zur Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstage.

№	Amt bezw. Gemeinde.	Wahlbezirk.	Wahlvorsteher.	Stellvertreter.	Wahllokal.
11	Amt Halver	1. Bez.	Fabrikant Alb. Lüsebrink zu Halver.	Lehrer H. Rittinghaus zu Halver.	Festhalle auf der Carlshöhe.
	"	2. Bez.	Landwirt Ludwig Neuhaus zu Kückelhausen.	Landwirt Hermann Schnepper zu Schmidthausen.	Saal des Wirts Heedfeld zu Wegerhof.
	"	3. Bez.	Landwirt Carl Schöneberg zu Berken.	Landwirt Herm. Escher zu Stöcken.	Saal des Wirts Schulte zu Ennepe.
	"	4. Bez.	Landwirt Wilh. Lausberg zu Oberbahlefeld.	Fabrikant Wilh. Herberg zu Buschhausen.	Saal der Witwe Halverscheid zu Grünenbaum.
	"	5. Bez.	Vorsteher Dahlhaus zu Ehringhausen.	Fabrikant Herm. Steinbach zu Oberbrügge.	Saal des Wirts vom Berg zu Oeckinghausen.
	"	6. Bez.	Kaufmann Ludwig Schröder in Schalksmühle.	Fabrikant Curt Jaeger zu Schalksmühle.	Saal des Wirts Bedder zu Schalksmühle.

Der Landrat. gez. **Thomée.**

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung wird nachstehend die Einteilung resp. Abgrenzung der Wahlbezirke des Amtes **Halver** zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Der **I. Wahlbezirk** umfaßt die Ortschaften: Dorf Halver, Eichholz, Jägerhaus, Heide, Siepen, Winkhof, Schrödersherweg, Oberherweg, Neuenherweg, Howarde, Ober- und Niederbolsenbach, Neuemühle, Hesseln, Ober- und Niederlangenscheid, Weißenpferd und Schwarzenbach.

Der **II. Wahlbezirk** umfaßt die Ortschaften: Burg, Bergfeld, Hagebücherhöh, Mark, Ehberg, Brake, Sondern, Anschlag, Lausberge, Sticht, im Wiebusch, Kollenberg, Schneehohl, Brüninghausen, Hohl, Wegerhof Schmidthausen, Kerspe, Kersperbrücke, Hintern-, Schulten- und Niederhedfeld, Nieder- und Oberhersbach, Nieder- und Oberbommert, Borkshof, Giersiepen, Hagebüchen, Dahlhausen, Nieder- und Mittelherweg, Halloh, Dahlhauser-Schleifkotten, Grunde, im Heede, Voßwinkel, Schlachtenrade, auf dem Heede, Wöste, Schlade, Engstfeld, Brocksiepen, Kückelhausen, Kreuzweg, Herweger-Schleifkotten.

Der **III. Wahlbezirk** umfaßt die Ortschaften: Gesenberg, Nieder- und Oberhöfel, Altemühle, Nordeln, Brenscheid, Beisen, Schmalenbach, Löhermühle, Eichhofermühle, Beiserohl, Eversberge, Kirchlöh, in den Kuhlen, Edelkirchen, Oege, Löhbach, Hulvershorn, Hagedorn, Hefendehl, Berken, auf dem Wiebusch, Wiebuschhedfeld, Heinkenhedfeld, Birkenbaum, Stenkenberg, Eickerhöh, Dornbach, Vorst, Kotten, Stöcken, Eickerschmitte, auf den Eicken, Kreimendahl, Büchen, Büchermühle, Nonnenennepe, Ober- und Niederennepe, Eschen, Büchenbaum, auf der Bever, Hohenplanken, Niederplanken, in der Bever, in den Eicken, auf den Kuhlen, Dienstühlen, Handweiser, Schwenke, Walde, Schüreichhofen, Stieneichhofen, Diekerhof, Hakenberg, Bärendahl, Grafweg, Holte, Osenberg und in der Mark.

Der **IV. Wahlbezirk** umfaßt die Ortschaften: Ahe, Kamscheid, Dörnen, zur Brake, Ober- und Niederbuschhausen, Becke, Kreisch, Niedervahlefeld, Vormbaum, Vahlefelderheide, Obervahlefeld, Rothenbruch, Glörfeld, Magdheide, Grünenbaum, Dommelnheide, Neuenvahlefeld, Sundern, Schöneberge, Streitstück, Heerenfeld, Ober- und Niederhürxthal, Othmaringhausen, Wiene, Solberg, Schlechtenbach, Dicksiepen und Norderschleifkotten.

Der **V. Wahlbezirk** umfaßt die Ortschaften: Ober-Carthausen, Nieder- und Mittel-Carthausen, Carthauser-Schleifkotten, Clev, Lömmelscheid, Heesfeld, Heesfeldermühle, Heesfelderhammer, Karbecke, Gehärte, Ostendorf, Husen, Oeckinghausen, Mesenhohl, Lingen, Bruch, Bochen, Bocherplatz, auf dem Neuenhaus, Berge, Grünewald, Potheinrich, Ehringhausen, Ehringhauserheide, Vömmelbach, Ohl, Vollme und Schmidtsiepen.

Der **VI. Wahlbezirk** umfaßt die Ortschaften: Herberge, Rotthausen, Löh, Ober-, Mittel- und Nieder-Reeswinkel, am Hagen, Dahlerbrück, Steinbach, Hälver, Schalksmühle, Neuenhaus, Wippekühl, Worth, Halverscheid, Strücken, Nöllenhammer, Stephansohl, Halverscheiderohl,

Halver, den 29. Mai 1903.

Der Gemeindevorstand:

Thomas, Amtmann. **Dahlhaus,** Gemeindevorsteher.

Schalksmühle.

Am Donnerstag, den 11. Juni

findet bei mir

Großes Militär-Konzert

ausgeführt von der ganzen Militär-Kapelle (42 Mann) des **Oberrh. Infanterie-Regiments No. 97 Saarburg i. L.** unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **H. Klitzing** statt.

Anfang 8 Uhr. **Entree 60 Pfg.**

Vorverkauf 50 Pfg.

Es ladet freundlichst ein

Herm. Husser.

Wir beehren uns, hierdurch mitzuteilen, daß wir in **Halver,** Hauptstraße 50,

eine Zahlstelle unserer Bank

errichtet und deren Verwaltung Herrn **Hermann Vogt** übertragen haben.

Wir empfehlen uns zur Diskontirung von Wechseln auf das In- und Ausland, Eröffnung von Krediten, laufenden Rechnungen und Check-Conten, Ausstellung von Checks und Akkreditiven auf alle größeren Plätze des In- und Auslandes, Ausführung von Aufträgen an allen Börsen, Einlösung von allen Zins- und Dividendenscheinen, Besorgung neuer Couponsbogen.

Die auf uns gezogenen Wechsel oder die Promessen unserer verehrlichen Kunden stellen wir bei der Rheinischen Disconto-Gesellschaft in Aachen zahlber, ohne dafür eine besondere Provision zu berechnen.

Die Kasse unserer Zahlstelle Halver ist geöffnet Vormittags von 8 bis 1 Uhr, Sonntag, Vormittags mit Ausschluss der Kirchzeit, ausserdem Samstags, Nachmittags von 2 bis 7 Uhr.

Unser erstes Bestreben ist aufmerksamste Bedienung unter günstigen Bedingungen.

Zu jeder näheren Auskunft sind wir und unsere Zahlstelle in Halver gerne bereit.

Ohl, Bezirk Köln, im Mai 1903.

Oberbergische Bank,
Aktiengesellschaft.

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme beim Tode unserer lieben Tochter

Emilie

sowie für die vielen Kranzspenden und die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Meyer sprechen wir allen hierdurch unsern herzlichsten Dank aus.

Neuenhaus, den 31. Mai 1903.

Familie Bremecker.

4—5 jugendliche

Arbeiter

sofort gesucht.

Voss & Cie.

Mohnöl, Tafelöl, extra feines Tafelöl, ruff. Olivenöl

in 1/1 u. 1/2 Flaschen empfiehlt

Frau E. Lausberg.

---

25. Marienburg. Jubiläums-Pferde-Lotterie

Ziehung am 18. Juni 1903.

Loose à 1 M. 11 Loose für 10 M. Porto u. Liste 30 Pf. extra, zu haben bei

Adolf Uellendahl, Schalksmühle.

Leichte

Schlagkarre

mit 3zölligen Rädern und eiserner Achse so gut wie neu ist billig zu **kaufen.** Zu erfragen in der Expedition dss. Bl.

Für Raucher

bringe mein **reichhaltiges Lager** in **langen, halblangen** u. **kurzen**

Pfeifen,
Zigarren-Etuis,
Zigarrenabschneider u. Zigarren

in empfehlende Erinnerung.

Rob. Wasserfuhr,
Oberbrügge.

Thermometer,
Barometer,
Wetterhäuser.

Albert Schulle
HAGEN
Mittelstraße 16.



Landwehr-Verein Halver.

Folgende Gewinn-Nummern der **Kyffhäuser-Lotterie: 95270, 95165, 95197 und 95303** sind bis jetzt noch nicht abgegeben. Dieselben sind bis zum **6. Juni** beim Schriftführer **R. Grüber** zwecks Weitersendung einzureichen, widrigenfalls die Gewinne verfallen.

Halver, den 2. Juni 1903.

Der Vorstand.

Das Baden

in meinem Teiche in der Herpine wird hiermit einem Jedem untersagt. Zuwiderhandelnde werden zur Anzeige gebracht.

Ewald Bremicker,
Eichholz.

Himbeersaft,
Zitronensaft und
Kirschsaft
garantiert rein.

Frische Zitronen und Apfelsinen

empfiehlt

Frau E. Lausberg.

Halte mich in allen einschlägigen Arbeiten wie Anlagen von:

Pumpen, Bier- u. Wasserleitungen,
Klosets- und Bade-Einrichtungen,
Bauarbeiten,

Anlage von elektrischen Läutewerken etc. sowie in sämtlichen **Reparaturen** bestens empfohlen.

Emil Bauckhage,
Klempner u. Installateur,
Halver

Ziegenzucht-Verein
Halver.

Sonntag, den 7. Juni 1903, Nachmittags 5 Uhr

General-Versammlung.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Kierspe.

Gute und billige Bezugsquelle für

Kolonial- und Kurz-Waren.

Prompte Bedienung.

Aug. Schmidt.

Für Schuhmacher:

Sämtliche
Schuhmacher-Bedarfsartikel

in nur prima Ware habe zu den billigsten Preisen abzugeben

F. Reinwald, Halver.



Am Freitag nachmittag, den 5. Juni komme ich mit einer schönen Auswahl **Kühe** an meinem Hause in Linge an, wozu Käufer einlade.

W. Schoppmann, Linge.

Ia. Soling. Stahlwaren.

Taschen-, Brot-, Kartoffel- u. Baummesser, Scheeren, Bestecks, Tischmesser und -Gabeln, Ess- und Theelöffel, Vorleger.

Aug. Schmidt, Kierspe.

Albert Schulle
HAGEN
Mittelstraße 16.

Stereoskope u. Bilder
einzeln u. Serien.